

Bachs Werke sorgten für magische Momente

Roger Tristao Adao spielte seltene Kompositionen für Gitarre in der Mauritiuskirche

Leimen. (sg) Michael A. Müller hatte nicht zu viel versprochen. Sein musikalischer Gast, der Gitarrist Roger Tristao Adao, sorgte in der von Müller organisierten Reihe „Musik in der Mauritiuskirche“ mit ausgesuchten Kompositionen für magische Momente im Gotteshaus. „Sie werden ein besonderes Gitarrenkonzert erleben, das sie so noch nicht gehört haben“, versprach Müller. So war es dann auch. Für eine gute Stunde durfte man die Augen schließen und die Musik auf sich wirken lassen.

Das Konzert war unter dem Titel „Johann Sebastian Bach und seine spanischen Zeitgenossen“ interessant gestaltet. Obwohl die Kompositionen von Bach mit sieben Werken für Laute solo als Vorgängerinstrument der Gitarre überschaubar sind, nehmen sie in der Welt der

Lautenkompositionen und des heutigen Gitarrenrepertoires einen übergeordneten Platz ein. Sie zählen zum Pflichtrepertoire der anspruchsvollen Lauten- und Gitarrenliteratur. Bachs Werke zählen zu den kunstvollsten, die jemals für Laute komponiert wurden. Sie sind als richtungsweisende Ausschöpfung der polyphonen Möglichkeiten auf der Laute anzusehen.

Dargeboten wurden kleine Kostbarkeiten aus dem Bachschen Werkeverzeichnis (BWV). Dazu gehörte das Präludium aus der E-Dur Suite (BWV 1006a) sowie die Gavotte I, II und Gigue aus der a-Moll Suite und das Präludium mit Fuge und Allegro (BWV 998). Roger Tristao Adao, der in Berlin und Düsseldorf klassische Gitarre studierte und seit seinem Abschluss als freischaffender Gitarrist unterwegs ist, ließ zudem Musik von Giu-

seppe Antonio Brescianello, einem italienischen Zeitgenossen Bachs, erklingen und bediente sich Werken spanischer Komponisten. Die „3 Pavanen“ standen von Luis de Milán (um 1500 bis 1561), auch bekannt als Luys Milán, auf dem Programm. Der Renaissance-Komponist und Vihuelist (das Instrument ist der Gitarre ähnlich) widmete sich der Musiktheorie.

Auch ein Stück des spanischen Vihuelisten Luis de Narváez (um 1500-1555) wurde geboten. Er stand als Hofmusiker im Dienst von König Philipp II. und begleitete ihn auf Reisen durch Italien, Deutschland und die Niederlande. Als dritten Spanier hatte Adao den Komponisten und Gitarristen des Barock, Gaspar Sanz (1640 bis 1710) gewählt. Er hatte verschiedene Werke für die spanische Vihuela komponiert.



Spielte Werke von Bach und seinen spanischen Zeitgenossen: Roger Tristao Aldo. Foto: Geschwill